

## **Die Reise des Helden**

Eine Tanka-Sequenz nach Joseph Campbell

### **1 RUF**

abenddämmerung:  
wolken drohend aufgetürmt  
fern ein sonnenstrahl;  
fledermäuse fliegen hoch  
oben zwischen baumriesen.

### **2 WEIGERUNG**

ängstliche blicke:  
die tiefverschneite landschaft  
rehe im freien;  
am rand der lichtung lauern  
drohend zerzaust die wölfe.

### **3 AUFBRUCH**

auf der türschwelle  
liegen verstreut brotkrümmel  
der letzten mahlzeit;  
die blüten des apfelbaums  
schmücken weiß grünes gras.

### **4 ERSTE PRÜFUNGEN**

am ende des pfades  
hängen drohende schatten  
reif an den bäumen;  
hell scheint feuriges leuchten  
zwischen den rauchschwaden auf.

## **5 ÜBERNATÜRLICHE HILFE**

tiefe erschöpfung  
verspricht heilsame träume  
von hilfe und glück;  
das sprudelnde quellwasser  
netzt sanft den schwanz des otters.

## **6 SCHWERE PRÜFUNGEN**

drachen am abend:  
schafe in ihren fängen  
blöcken laut im tod;  
männer tanzen am abgrund  
auf losem stein und geröll.

## **7 NEUE PRÜFUNGEN**

kein ende in sicht  
von schwerer arbeit erschöpft  
schweißnass die stirne;  
träume und schatten steigen  
ans licht aus tiefster seele.

## **8 INITIATION**

licht bricht durch wolken  
benetzt das müde auge  
mit funkelndem strahl;  
weißer glanz dringt tief ins herz  
belebt und öffnet es weit.

## **9 VERWEIGERUNG DER RÜCKKEHR**

in hellen hallen  
geborgen in liebeslust  
denkt niemand ans geh´n;  
zu frisch die erinnerung  
an mühsal und todesangst.

## **10 ABSCHIED AUS DER UNTERWELT**

erst nach ekstase  
und traumverlorener zeit  
blühen herzblumen;  
erinnerungen an einst  
auch an des erweckers ruf.

## **11 RÜCKKEHR NACH HAUSE**

ohne zu zögern  
und ohne langes warten  
fällt der heimweg leicht;  
zwischen zeiten und räumen  
senkt sich bewusstheit ins herz.

## **12 HERR DER ZWEI WELTEN**

in sonne und mond  
gehüllt ist der rückkehrer  
trägt stolz sein gewand;  
hellbesonnt auge und stirn  
von mondsilber umflossen.